



Anmelden

Neukölln

NICHTSCHWIMMER

Immer weniger Neuköllner Kinder können schwimmen

Knapp 30 Prozent der Drittklässler in Neukölln können nicht schwimmen. Die Quote ist fast doppelt so hoch wie im restlichen Berlin.



05.12.2019, 12:27 Nina Kugler



357 Neuköllner Jungen und Mädchen können nicht oder nur schlecht schwimmen.

Foto: Federico Gambarini / dpa

Berlin. 27 Prozent der Neuköllner Drittklässler – also 357 Jungen und Mädchen – können nicht schwimmen. Das erklärte die Senatsbildungsverwaltung auf eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Joschka Langenbrinck. In ganz Berlin liegt die durchschnittliche Nichtschwimmerquote für diese Altersgruppe bei 16 Prozent. Nur in Spandau ist die Quote noch höher, hier können knapp 27 Prozent der Drittklässler nicht schwimmen.

Und: In Neukölln steigt die Zahl der Nichtschwimmer wieder. Zum Ende des Schuljahrs 2012/13 gab es zuletzt alarmierende Zahlen: Mehr als 40 Prozent der Drittklässler im Bezirk konnten nicht oder nur ungenügend schwimmen. Die Bezirksverwaltung war alarmiert. Und [er gründete das Projekt Schwimmbar](#).

Schwimmbar sollte Neuköllner Kindern Schwimmen beibringen

Die Idee hinter dem Projekt: Die Schwimmbar-Schwimmlehrer organisieren für Zweitklässler des Bezirkes jeweils eine Projektwoche, in der sich die Kinder an fünf Tagen hintereinander langsam ans Wasser gewöhnen. Erst am Rand sitzen und strampeln, bis es spritzt, dann langsam rein, gut gehalten von Schwimmkissen und einer Schwimmmudel. Und dann Schwimmen lernen.

Und der Erfolg gab dem Projekt auch lange Zeit Recht. Die Zahl der Nichtschwimmer-Kinder in Neukölln hatte sich im Laufe der Jahre halbiert. Schon 2014/15 lag die Nichtschwimmerquote bei 31 Prozent – immerhin zehn Prozent weniger als noch im Vorjahr. Und 2016/17 konnten gut 21 Prozent der Drittklässler nicht schwimmen.

Neukölln kann sich Nichtschwimmerquote nicht erklären

Und nun plötzlich ein Anstieg um fünf Prozent auf knapp ein



Drittel aller Neuköllner Drittklässler. Woran das liegt, kann sich Neuköllns Schul- und Sportstadträtin Karin Korte

(SPD) nicht erklären. Das müsse man nun herausfinden, hieß es dazu auf Nachfrage aus dem Rathaus. Weiter hieß es, dass Schwankungen bei der Nichtschwimmerquote nichts Ungewöhnliches seien. Und: „Im letzten Schuljahr stieg er auch in mehreren anderen Bezirken an.“

Neukölln sagt Nicht-Schwimmern mit dem Projekt Schwimmbar den Kampf an.
Foto: Ole Spata / dpa

Das [Projekt Schwimmbar](#) jedenfalls will der Bezirk fortsetzen, ja sogar noch intensivieren. In Neukölln gab es 2018/19 insgesamt 1323 Kinder in einer dritten Klasse. Mehr als 1000 Kinder will das Projekt Schwimmbar nach Auskunft des Bezirksamts erreicht haben. Trotzdem können 357 Neuköllner Jungen und Mädchen nicht schwimmen.

Polizeimeldungen

Blaulicht-Blog: Falschparker mit gestohlenem Wagen erwischt

Seniorin vor eigener Wohnung überfallen und schwer verletzt

Hakenkreuz und "Raus" an Wand in Döner-Imbiss geschmiert

Motorradfahrer schwer verletzt

Junge Frau bei Verkehrsunfall lebensgefährlich verletzt

Mehr als eine Tonne illegaler Shisha-Tabak sichergestellt

Blaulicht-Blog: Brand beschädigt historischen U-Bahn-Wagen

Jugendliche greifen Polizisten in Jugendeinrichtung an

Newsticker

Bauprojekt am Mehringdamm: Mehr Wohnungen auf wenig Platz

Erfolgreichstes Youtube-Video des Jahres kommt von Rezo

AKTUALISIERT

Strafzinsen: Auch die Comdirect will nun Extra-Gebühren

AKTUALISIERT

SPD-Newsblog: Barley denkt über SPD-Führungsamt nach

Uwe Steimle reagiert auf MDR-Rauswurf wegen rechter Sprüche

Weihnachten: 10,4 Millionen Deutsche verschulden sich dafür

Berliner Felix Lobrecht an Spitze der Podcast-Charts

150 Euro mehr für Erzieher - aber nur der Landes-Kitas